

Expertenteam



Referenten

RIAG Dr. Stephan Beth
Insolvenzgericht Ludwigshafen

Dr. Utz Brömmekamp
Buchalik Brömmekamp Rechtsanwalts-
gesellschaft mbH, Düsseldorf

RA Robert Buchalik
Buchalik Brömmekamp Rechtsanwalts-
gesellschaft mbH, Düsseldorf

Udo Dötsch
Sparkasse Duisburg

Prof. Dr. Hans Haarmeyer
Leitender Direktor, DIAI, Mötzingen

Johannes In het Panhuis
Sparkasse Duisburg

RA Alfred Kraus
Buchalik Brömmekamp Rechtsanwalts-
gesellschaft, Düsseldorf

Dipl.-Ing. (FH) Jelmer Kruse
plenovia GmbH, Düsseldorf

Dipl.-Kfm. Jan Küppers
plenovia GmbH, Düsseldorf

Dr. Peter Laroche
Insolvenzgericht, Köln

Dipl.-Kfm. André Lehmann
plenovia GmbH, Düsseldorf

Prof. Dr. Sebastian Mock
Wirtschaftsuniversität, Wien

Prof. Dr. Matthias Nicht
Hochschule für Wirtschaft und Recht,
Berlin

RIAG Frank Pollmächer
Amtsgericht, Insolvenzgericht, Düsseldorf

RA Jochen Rechtmann
Buchalik Brömmekamp Rechtsanwalts-
gesellschaft mbH, Frankfurt

OStA (HAL) a.D. Dr. Hans E. Richter
Stuttgart

RA Dr. Jasper Stahlschmidt
Buchalik Brömmekamp Rechtsanwalts-
gesellschaft mbH, Düsseldorf

Meinungen

„Der Lehrgang hat mir sehr geholfen, mein bis dahin punktuell Wissen im Bereich Sanierung, insbesondere unter Insolvenzschutz, zu vertiefen und auf ein breiteres Fundament zu stellen. Eine ideale Symbiose und Gewichtung zwischen Grundlagenwissen und Praxisbezug einerseits und juristischem und betriebswirtschaftlichem Teil andererseits, wurde durch praxiserfahrene und hochkarätige Dozenten vermittelt. Der Lehrgang war perfekt organisiert.“
Csaba Angyal, Geprüfter ESUG-Berater (DIAI)

„Der von der DIAI angebotene Lehrgang war aus meiner Sicht ein wichtiger Baustein zur Komplettierung des Blicks auf das „Große und Ganze“. So hat sich dieser Lehrgang perfekt als ‚Nachschulung‘ und Vertiefung meines Wissens angeboten.“
Frank Mittendorf, Geprüfter ESUG-Berater (DIAI), momentum consult gmbh & co kg

„In allen Bereichen der Eigenverwaltung bietet der Lehrgang eine gelungene Symbiose aus insolvenzrechtlichen Inhalten und betriebswirtschaftlich notwendiger operativer Sanierungsexpertise. Die Möglichkeiten zur Netzwerkpflge über den Bundesverband ESUG e.V. (BV-ESUG) und zu anderen Sanierungsexperten mit individuellen Branchen- und Sanierungserfahrungen machen den Lehrgang zu einem besonderen Gewinn.“
Dr. Alf Hillen, Geprüfter ESUG-Berater (DIAI), DHPG Dr. Harzem & Partner mbB

Kombinationslehrgang Geprüfter ESUG- und StaRUG Berater



Anmeldung

Dieser Lehrgang wird durchgeführt von



Anmeldeschluss

jeweils einen Monat vor Kursbeginn

Veranstaltungsort:

Geschäftsstelle Bundesverband ESUG e.V. Restrukturierung, Sanierung und Eigenverwaltung (Kanzlei Buchalik Brömmekamp) Prinzenallee 15, 40549 Düsseldorf

Tel.: +49 (0)211 82 89 77 0 Fax: +49 (0)211 82 89 77 211
www.esug-berater.org

Zeitplan – Frühjahr 2023

Modul I		
Mittwoch	15.03.2023	18:00 - 18:30 Uhr Begrüßung 18:30 - 20:00 Uhr Einführungsvortrag anschl. gemeinsames Dinner
Donnerstag	16.03.2023	09:00 - 18:00 Uhr Lehrgangszeit 18:30 - 20:00 Uhr Abendvortrag anschl. gemeinsames Dinner
Freitag	17.03.2023	09:00 - 18:00 Uhr Lehrgangszeit 18:30 - 20:00 Uhr Abendvortrag anschl. gemeinsamer Brauhausbesuch
Samstag	18.03.2023	09:00 - 15:00 Uhr Lehrgangszeit

Modul II		
Donnerstag	30.03.2023	13:00 - 20:00 Uhr Lehrgangszeit 18:00 - 20:00 Uhr Abendvortrag anschl. gemeinsames Dinner
Freitag	31.03.2023	09:00 - 17:30 Uhr Lehrgangszeit

Abschlussklausur ca. 2 - 3 Wochen nach Ende des Lehrgangs.

Anmeldung: ▶ anmeldung@esug-berater.org
▶ www.esug-berater.org



Info

0211 828977 0 Stefanie Rippin und Bettina Fey
lehrgang@esug-berater.org

Kosten Lehrgang

Modul I 2.100,00 Euro (zzgl. der gesetzlichen MwSt.)
Modul II 1.850,00 Euro (zzgl. der gesetzlichen MwSt.)
Modul I und II 3.800,00 Euro (zzgl. der gesetzlichen MwSt.)

Kosten Hochschulzertifikat

zzgl. 520,- Euro

Die Lehrgangsgebühren umfassen Vollpension mit Lunch-Buffer und 3-Gang-Dinner, WLAN-Anschluss, nicht alkoholische Getränke, Pausensnacks, Lehrgangs- und Ausbildungsmaterialien (Fachliteratur), Netzwerkpartnerschaft nach bestandener Prüfung sowie Prüfungsgebühren und, falls gebucht, das Hochschulzertifikat der Allensbach Hochschule.

Hiermit melde ich mich zu folgendem Lehrgang an

- [] Modul I (15. – 18.03.2023)
- [] Modul I + II (15. – 18.03.2023 und 30. – 31.03.2023)
- [] Modul II (30. – 31.03.2023)

Die Anmeldung ist verbindlich. Ich erkenne die Bedingungen des DIAI zur Erteilung des Prüfsiegels eines „Geprüften ESUG- und StaRUG-Beraters“ an. Ich bin darüber informiert, dass das Prüfsiegel des DIAI zunächst nur bis zum Ende des auf die Prüfung folgenden nächsten Jahres gilt und sodann jährlich durch eine qualifizierte Fortbildung (15 Stunden pro Jahr) erneuert werden muss. Ich erkläre mich einverstanden, dass mein kompletter Name nach bestandener Prüfung auf den Internetseiten www.diai.org und www.esug-berater.org veröffentlicht wird.

Name/Vorname/Titel

Beruf/Position

Ich bin tätig als _____ seit _____
(Nachweise der Berufserfahrung im Krisen- und Sanierungsbereich)

Kanzlei/Firma

Straße

PLZ/Ort

Telefon _____ Fax _____

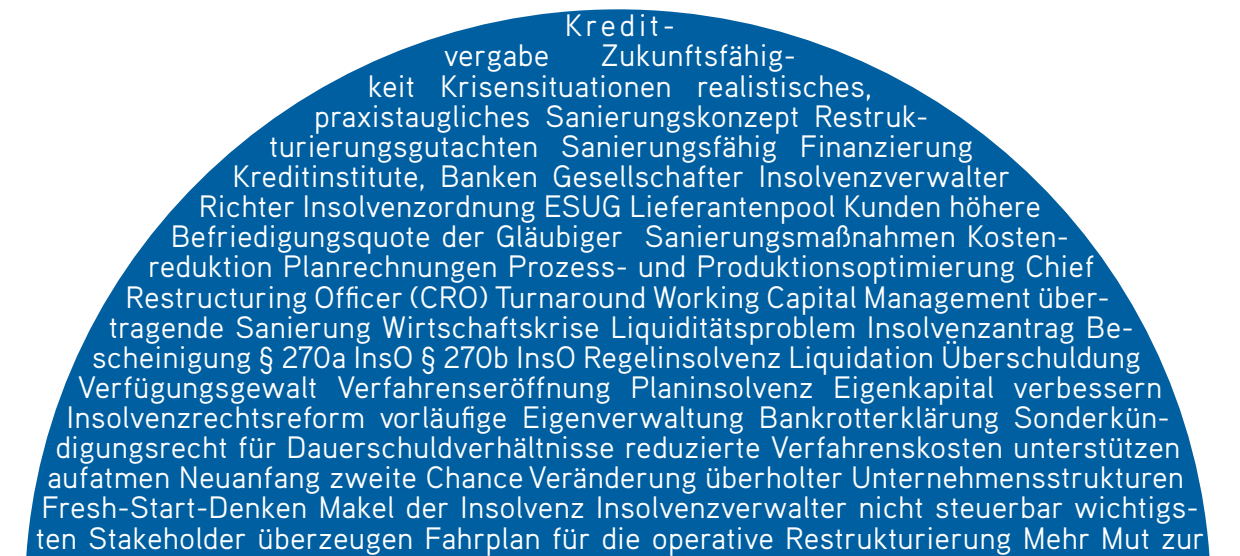
E-Mail

Datum/Unterschrift



Kombinationslehrgang Geprüfter ESUG- und StaRUG Berater

Sanierung unter Insolvenzschutz
Fachlehrgang in 2 Modulen mit Abschlussprüfung
und (wahlweise) Hochschulzertifikat



Sanierung auf den Punkt gebracht.

Sand stecken Pleitier früh saniert hält lange an nur Mut vorläufiger Sachwalter Schutzschirmverfahren Et hätt noch immer jot jejeange Eigenverwalter Insolvenz als Option Früherkennung Risiken erkennen Fehler vermeiden Insolvenzplan Debt-Equity-Swap vorläufiger Gläubigerausschuss starke Gläubiger Prozesssicherheit Ursachenanalyse nachhaltige Sanierung Wertschöpfungskette Sanierungskredit Investoren Gläubigerinteressen Insolvenzzgeld Poolverwalter erneuern return hochbringen auf die Beine stellen retten kurieren neu gestalten begleiten Kaufmännischer Tod frühzeitige Antragstellung Herr im eignen Haus Kontrolle des Unternehmens Mentalitätswandel veränderte Insolvenzkultur Chance zur Sanierung Insolvenz ist steuerbar wieder dem Unternehmen vertrauen Fehler der Vergangenheit beheben Neuausrichtung unter dem Schutz des Insolvenzrechts befreien von Altlasten Generierung finanzieller Mittel ohne Bankkredite Forderungsanmeldung Abstimmungs- und Erörterungstermin wesentliche Erfolgskriterien Wunschkandidat für den Sachwalter Insolvenz bleibt ein Stigma

15. – 18. März und 30. – 31. März 2023

Kombinationslehrgang Geprüfter ESUG- und StaRUG Berater



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Sanierung von Unternehmen im Rahmen von Eigenverwaltungs und Schutzschirmverfahren ist in den vergangenen 10 Jahren auch in der Wirtschaft und in der Öffentlichkeit als eine strategische Option für Unternehmen in der Krise angekommen und bewährt sich aktuell auch bei Unternehmen, die z. B. durch COVID-19 in eine extreme Schräglage gekommen sind. Diesen strategischen Optionen hat der Gesetzgeber mit dem StaRuG und den Möglichkeiten der Restrukturierung und der Sanierungsmoderation außergerichtliche Handlungsoptionen hinzugefügt und damit auch die Optionen weit in das betriebswirtschaftliche Vorfeld einer Krise vorverlagert.

Selbst im Zeitpunkt der Antragstellung bereits faktisch insolvente Unternehmen werden unter Nutzung dieser vielfältigen Optionen Tag für Tag gerettet und kehren nachhaltig saniert in den Markt zurück. Sie sind der schlagende Beweis dafür, dass entgegen anders lautenden Erklärungen des Scheiterns die neuen Instrumentarien zur Rettung von kriselnden Unternehmen unter dem Schutzschirm des Rechts in der Praxis tatsächlich funktionieren. Mithilfe der neuen Möglichkeiten gelingt es den frühzeitig agierenden Unternehmern einerseits „ihr“ Unternehmen zu erhalten und den Sanierungsprozess aktiv mitzugestalten und andererseits den Gläubigern, sich auch mit ihren Vorstellungen von Anfang an in das Verfahren einzubringen und zu optimalen Ergebnissen in schwierigen Zeiten zu gelangen.

Für all diese Prozesse bedarf es mehr denn je einer professionellen Vorbereitung und Begleitung. Sanierungen unter Insolvenzschutz, aber auch im Rahmen außergerichtlicher Restrukturierung und Moderation sind schon in der Erstberatung und Vorbereitung nur eine Aufgabe für professionell geschulte Berater. Wir bereiten Sie auf diese Aufgabe, auf diese neuen Arbeitsfelder vor und machen Sie zu Partnern in einem bundesweiten Netzwerk von ESUG- und StaRuG-Spezialisten. Speziell für Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Interim Manager und Unternehmensberater eröffnen sich mit dem ESUG und dem StaRuG neue Perspektiven und neue Mandate – wir qualifizieren und begleiten Sie auf diesem Weg und bringen unsere praktischen Erfahrungen auf allen Ebenen ein.

Ihr

Ihr Prof. Dr. Hans Haarmeyer / Leitender Direktor des DIAI

Hochschulzertifikat

Der Lehrgang ist Teil eines Zertifikatsprogramms, das vom DIAI e.V. zusammen mit der Allensbach Hochschule angeboten wird. Sofern ein Teilnehmer für das Hochschulzertifikat optiert und die Mehrkosten übernimmt, erhält er nach bestandener Prüfung auch ein Zertifikat der Allensbach Hochschule und des Competence Centers für Krisenmanagement und Turnaround-Management an der Allensbach Hochschule.

Kosten:
520,- Euro



ALLENSBACH HOCHSCHULE

Ihre Vorteile

- ▶ **Beitragsfreie Schnuppermitgliedschaft für ein Jahr im BV ESUG**
- ▶ **Abschlussprüfung und Zertifikat**
- ▶ **Möglichkeit eines Hochschulzertifikatsabschlusses der Allensbach Hochschule**
- ▶ **Prüfsiegel des DIAI**
- ▶ **Aufbau eines Netzwerks**
- ▶ **Teilnehmerbegrenzung für optimalen Wissenstransfer**
- ▶ **DStV-Akkreditierung als anerkannte Pflichtfortbildung für Fachberater für Restrukturierung und Unternehmensplanung (DStV e.V.)**



Lehrgangsziel

Das Ausbildungsprogramm soll zur qualifizierten Beratung von Unternehmen in der Krise und zur (Vor)Prüfung der Möglichkeiten einer außergerichtlichen wie einer Sanierung unter Insolvenzschutz befähigen. Nach der Ausbildung können die Teilnehmer Unternehmen in Schieflagen sachgerecht beraten, die verschiedenen Optionen erläutern und die Unternehmen mit Unterstützung erfahrener Rechtsberatung durch die Sanierung begleiten.

Teilnehmerkreis

Die Ausbildung richtet sich an Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Unternehmensberater, Dipl. Kaufleute, Interim Manager und Bankmitarbeiter (Workout) sowie beratende Rechtsanwälte mit Insolvenzschwerpunkt.

Die Teilnehmer müssen über eine sanierungsbezogene Berufserfahrung von mindestens fünf Jahren verfügen und diese nachweisen. Das Modul II ist ausschließlich für erfahrene ESUG-Berater sowie ausgebildete Sanierungsberater. Der Lehrgang ist auf 15 Teilnehmer begrenzt.

Lehrgangsdauer

Fünf Lehrgangstage in zwei Modulen (insges. ca. 40 Zeitstunden, Anwesenheitspflicht).

Die Ausbildung zum „Geprüften ESUG-Berater und/oder StaRUG-Berater“ wird mit einer Klausur abgeschlossen, in der u.a. eine Fallstudie entwickelt werden muss. Die Prüfung findet rund drei Wochen nach dem Lehrgangsende statt und wird ggf. durch eine mündliche Prüfung ergänzt.

Sanieren unter Insolvenzschutz

Das ausführliche Lehrgangsprogramm erhalten Sie auch auf unserer Homepage:
www.esug-berater.org

Fachprogramm

Mittwoch (ab 18 Uhr)

Modul I ESUG (1. Termin: 15. – 18. März 2023)

*Begrüßung der Teilnehmer
Einführung in den Lehrgang und seine Zielsetzung*

*Einführungsvortrag
ESUG und StaRUG in der Praxis
Referenten: RA Dr. Utz Brömmekamp
RA Robert Buchalik*



Donnerstag (9 – 20 Uhr)

Grundzüge des ESUG-2021 und die Auswirkungen auf das gerichtliche Verfahren mit Fallstudie

*Referenten: RiAG Dr. Stephan Beth
RiAG Frank Pollmächer*

Rechtliche Anforderungen an einen Insolvenzantrag nach § 270b oder 270d InsO

*Referenten: RA Alfred Kraus
RA Dr. Jasper Stahlschmidt*

Insolvenzantragspflichten nach neuem Recht

Referent: RA Robert Buchalik

Betriebswirtschaftliche Anforderungen an einen Insolvenzantrag nach § 270b oder § 270d InsO

*Referenten: Dipl.-Ing. (FH) Jelmer Kruse
Dipl.-Kfm. Jan Küppers*

Abendvortrag

Banken und Finanzierungsinstrumente in der Insolvenz

*Referent: Udo Dötsch
Johannes In het Panhuis*

Freitag (9 – 20 Uhr)

Gläubigergruppen und Gläubigerausschuss

Referent: Prof. Dr. Hans Haarmeyer

Spezielle Beteiligungsgruppen und deren Interessen im Sanierungsprozess unter Insolvenzschutz

Referent: RA Robert Buchalik

Einsatz eines CRO unter Insolvenzbedingungen

Referent: RA Dr. Jasper Stahlschmidt

Haftungsrisiken in Krise und Insolvenz

*Referenten: RA Jochen Reichtmann
OSTA (HAL) a.D. Dr. Hans E. Richter*

Kommunikation als zentrales Element erfolgreicher Sanierung

Referent: Prof. Dr. Matthias Nicht

Abendvortrag

Fallstudie Praxisfall ESUG

Referent: RA Robert Buchalik

Samstag (9 – 15 Uhr)

Grundlagen betriebswirtschaftlicher Sanierungskonzepte

*Referenten: Andre Lehmann
RA Robert Buchalik*

Die Verfahrenskostenvergleichsrechnung im ESUG Verfahren

*Referenten: Dipl.-Kfm. André Lehmann
Dipl.-Kfm. Jan Küppers*

Abschlussbesprechung

*Referenten: RA Robert Buchalik
Prof. Dr. Hans Haarmeyer*

Modul II StaRUG (2. Termin: 30. – 31. März 2023)

Donnerstag (13 – 20 Uhr)

Begrüßung der Teilnehmer

Einführung in das StaRUG

- ▶ SanInsFoG und StaRUG
- ▶ Wesentliche Inhalte und gesetzgeberische Motivation
- ▶ Ablauf des StaRUG – Verfahrens

*Referenten: RA Dr. Utz Brömmekamp
RA Dr. Jasper Stahlschmidt*

Der Restrukturierungsplan als Kernelement

Referent: RA Dr. Jasper Stahlschmidt

Restrukturierungsplan mit Schwerpunkt: Inhalt und Aufbau der Vergleichsrechnung

*Referenten: Jelmer Kruse
Jan Küppers*

Verpflichtung zur Implementierung von Risikofrüherkennungssystemen mit Praxisbeispielen

Referent: RA Dr. Utz Brömmekamp

Einführung in die Lehrgangsabschlussprüfung

Referent: Prof. Dr. Hans Haarmeyer



Freitag (9 – 18 Uhr)

Pflichten von Organmitgliedern im neuen Sanierungsrecht (StaRUG)

- ▶ Bestellung, Aufgaben und Befugnisse des Restrukturierungsbeauftragten

Referent: Prof. Dr. Sebastian Mock

Restrukturierungsrechtliche Besonderheiten

Ablauf des gerichtlichen Restrukturierungsverfahrens

Referent: Dr. Peter Laroche

Synoptischer Vergleich zwischen ESUG und StaRUG

StaRUG im internationalen Kontext

Referent: RA Dr. Utz Brömmekamp

Planvollzug und Anfechtung

Referent: Prof. Dr. Hans Haarmeyer

Anforderungen an die Erklärung zur Bestandsfähigkeit, die Vermögensübersicht und den Finanzplan

Referent: Dipl.-Kfm. André Lehmann

Mögliche Handlungsszenarien und notwendige Vorbereitung auf ein StaRUG Verfahren

*Referenten: RA Robert Buchalik
RA Dr. Jasper Stahlschmidt*